

INHALT

DANKSAGUNG	11
VON DER QUELLE ZUR GESCHICHTE	13
Topografie	13
Methodisches	13
Quellenerschließung und -dokumentation	15
Die Ausgrabung von 1981	15
Weitere Aktivitäten in den 1980er-Jahren	17
Die Überarbeitung von 2002/03	17
Die Baustellenbegleitung von 2009/10	18
Die Auswertung 2010–2012	19
DIE PHASEN IM ÜBERBLICK	21
Phase Vg – vorgeschichtliche Besiedlung	21
Phase A – vom Herrenhof zur Niederungsburg	21
Verlagertes Fundmaterial: Besiedlung des Frühmittelalters	21
Befund: die erste zweiteilige Flachmotte	21
Phase B – Ausbau der zweiteiligen Flachmotte	22
Phase I – Saalkirche mit Südlichem Annex	22
Chronophase I Bau	22
Chronophase I Annex	23
Unterphase I ib	23
Phase II – zweischiffige Basilika mit Rechteckchor und Seitenturm	23
Chronophase II Bau	23
Phase III – rückgebaute Saalkirche	24
Chronophase III Bau	24
Unterphase III Renovierung	24
Sonderphase IV ps 1	24
Unterphase III agr 1	24
Phase IIIb – Stadtzeitliche Veränderungen außerhalb der Kirche	25
Unterphase IIIb Bau	25
Unterphase IIIb Aufgabe	25
Phase IV – Saalkirche mit eingestelltem Chorbogen	25
Unterphase IV Bau	25
Unterphase IV Unterfangung	25
Unterphase IV Renovierung	25
Phase M – moderne Veränderungen	26
FUNDAUSWERTUNG	27
Geschirrk Keramik	27
Rauwandige Drehscheibenware und rauwandige nachgedrehte Waren	27
Ältere gelbe Drehscheibenware	28
Albware	30
Jüngere Drehscheibenware und Glasierte Ware	35
Bodenfliesen	43
Ofenkacheln	45
Fragmente des Renaissancekachelofens aus dem Wohnturm der Phase IIIB	45
Sonstige Ofenkacheln	53

Ziegel		55
	Ziegelfunde vor Bau II	56
	Ziegelfunde zu Bau II	56
	Ziegelfunde zu Wohnturm IIIb	57
Metall		58
	Bauteile: Nägel und Flacheisenfragmente	58
	Persönliche Gegenstände, Werkzeuge, Sonstiges	60
Hüttenlehm		62
Bronzegussreste		63
Eisenschlacken und verschlackter Lehm		65
Putz und Mörtel		67
Glas		70
	Hohlglas	70
	Flachglas	70
Holz		72
Holzkohle		72
Steine		72
Speckstein		72
Bein		74
DIE ARCHÄOLOGISCHEN BEFUNDE UND IHRE DEUTUNG		77
Vorbemerkung		77
Phase Vg – vorgeschichtliche Besiedlung		77
	Befund	77
	Auswertung	78
Phase A – Frühmittelalter: vom Herrenhof zur Niederungsburg		82
	Befund	82
	Auswertung	85
	Historische Deutung	93
Phase B – Ausbau der zweiteiligen Flachmotte		98
	Befund	98
	Auswertung	100
	Historische Deutung	103
Phase I – Saalkirche mit Erbgrablege		104
	Der Kalkofen im „Graben“ zwischen West- und Osthügel	104
	Die Saalkirche mit südlichem Grabannex	109
	Die Erbgrablege der älteren Grafen von Gammertingen	119
Phase II – zweischiffige Basilika mit Rechteckchor und Seitenturm		136
	Der Bau der zweiten Steinkirche	136
	Die Erhöhung des Vorchorbereichs und die Innenbestattungen II ib 1 und 2	148
	Brand und teilweiser Abbruch	154
Phase III – Rückgebaute Saalkirche		155
	Werkstatt im niedergebrannten Kirchenschiff	155
	Rückbau zur Saalkirche mit Seitenturm	161
	Die Renovierung von 1330 (d)	166
Phase III/IIIb – Kirchenteilung und Wohnturmbau		171
	Umstrukturierungen im späteren 15. Jahrhundert/um 1500	171
	Der Wohnturm in der ersten Hälfte des 16. Jahrhunderts (Unterphase IIIb Aufgabe)	185

Phase IV – Saalkirche mit eingestelltem Chorbogen	199
Der Bau der vierten Kirche (Unterphase IV Bau)	199
Beseitigung von Bauschäden (Unterphase IV Unterfangung)	205
Die Kirche im 17. bis 19./20. Jahrhundert	205
Phase M – moderne Veränderungen vor 1981	210
Niederlegung der Stadtmauer	211
Veränderungen in und am Kirchenbau	211
ZUSAMMENFASSUNG	213
BEFUNDKATALOG	226
Vorbemerkung	226
Aufbau des Befundkatalogs	226
Zu den Tafeln	226
Zu den Profilen	226
Zu den Plänen	226
Die Befunde	227
ANHÄNGE UND LISTEN	275
Konkordanzliste Befunde	275
Konkordanzliste Profile	278
Liste der Fundnummern	278
Liste der Erfassungsgruppen (Geschirrkernik)	280
Konkordanz Tafelabbildungen – Fundnummern	283
Online bereitgestellte Materialien	283
MOLEKULARGENETISCHE UNTERSUCHUNGEN ZUR VERWANDTSCHAFTSREKONSTRUKTION	284
Genetische Rekonstruktion von Genealogien	284
Charakteristika alter DNA und Analysestrategien	285
Probenauswahl und DNA-Extraktion	286
DNA-Analyse	287
Der Stammbaum von Gammertingen	288
MOBILITY IN 10/11TH CENTURY GAMMERTINGEN – AN ISOTOPIC APPROACH	292
Introduction	292
Strontium isotope analysis	292
Geological setting and local strontium signature	293
Material and methods	293
Human and background data	293
Analytical techniques	294
Results and discussion	294
Conclusion	295
DIE TIERKNOCHEN AUS DEN GRABUNGEN DER GAMMERTINGER ST. MICHAELSKAPELLE (1981/82)	296
Einleitung	296
Das Fundmaterial	296

Erhaltung	300
Proben für zusätzliche naturwissenschaftliche Analysen	301
Methodik	301
Der Haustierbestand	303
Der Wildtierbestand	310
Zusammenfassung	311
Anhang	312
Tabellen zur Skelettelementverteilung	312
Tabellen zur Altersstruktur	314
Katalog der Schlacht- und Hundeverbiss Spuren	317
Maßkatalog	321
ST. MICHAEL IN GAMMERTINGEN – EIN KIRCHENDACH ALS BAUHISTORISCHES PUZZLE	327
Einführung	327
Ergebnisse der dendrochronologischen Untersuchungen	328
Die Dachkonstruktion von 1330	329
Teilneubau/Reparatur zwischen 1330 und 1589 oder „Fremdhölzer“?	332
Neubau des Dachwerks mit liegendem Stuhl 1589	332
Dachumbau zwischen 1589 und 1724 – Nachweis durch Abbundzeichen	334
Das bestehende Dachwerk von 1723/24	336
Ein Kirchendachwerk als Spiegel der lokalen Waldgeschichte	338
MOLEKULARGENETISCHE ANALYSEN AM „GAMMERTINGER HELMTRÄGER“ ZUR IDENTIFIKATION DER MÄNNLICHEN FAMILIENLINIE	340
Einleitung	340
Fragestellung und Zielsetzung	340
Material	340
Durchführung der Analysen	340
Probenvorbereitung und DNA-Extraktionen	340
DNA-Amplifikation (PCR)	341
Elektrophoretische Auftrennung der Amplifikationsprodukte-Agarose	341
Elektrophoretische Auftrennung der Amplifikationsprodukte-PAA	342
Ergebnisse	342
Schlussfolgerung und Diskussion	343
LITERATURVERZEICHNIS	344
ABBILDUNGSNACHWEIS	351
AUTORINNEN UND AUTOREN	352